



Silberreiher im Schilfgürtel



Schilf und Teichrosen



Naturschutz

Liebe Besucherin, lieber Besucher,

der Wallersee ist nicht nur bei Bootsfahrern, Schwimmern, StandUp-Paddlern und Kitesurfern sehr beliebt, er ist auch ein wichtiger Lebensraum für viele Vögel und Fische.

Die 20 Meter Schutzzone zu den Schilfbereichen soll dazu beitragen, dass diese zum Teil sehr seltenen Tiere auf Dauer überleben können.

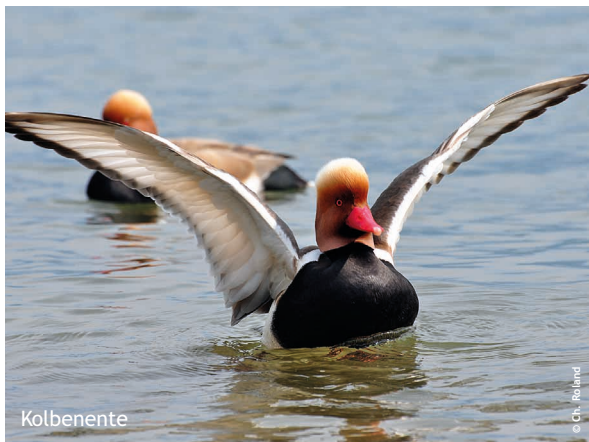
Lebensraum Schilfgürtel

Schilf- und Teichrosenbestände an den Seeufern sind ein Lebensraum mit eindrucksvoller Artenvielfalt.

Auf den Wurzeln und Halmen unter Wasser bilden Algen, Pilze und Bakterien einen dichten Rasen, der von Wasserschnecken und Kleinkrebsen abgegrast wird. Von diesen ernähren sich räuberische Insektenlarven, die wiederum Fischen, Amphibien und Vögeln als Nahrung dienen.

Schutzzone Wallersee

Ungestörte Rückzugsräume für Vögel und Fische



Kolbenente



Hecht

Posthornschncke

Impressum: Medieninhaber: Land Salzburg | **Herausgeber:** Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe vertreten durch Dr. Othmar Glaeser | **Redaktionelle Bearbeitung:** Elisabeth Ortner, MSc und Dipl.-Ing. Bernhard Riehl | **Grafik:** Landesmedienzentrum/Grafik | **Druck:** Druckerei Land Salzburg | **Anschrift:** Postfach 527, 5010 Salzburg | **Stand:** Juni 2018 | Gedruckt auf Desistar. **Downloadadresse:** www.salzburg.gv.at/schutzzone_wallersee.pdf



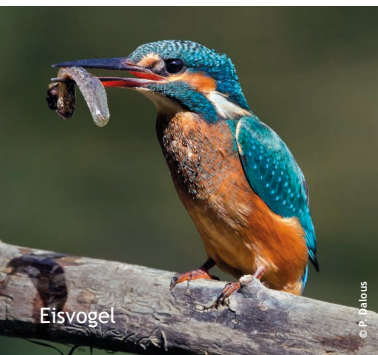
Bitte nicht stören!

Während der Brutzeit (März bis Juli), beim Wechsel des Federkleides (Juli bis September) und im Winter sind Vögel auf ruhige Zonen im Uferbereich angewiesen.

Die seichten Ufer und Schilfzonen sind auch wichtige Lebensräume für Fische. Sie bilden ihre Kinderstuben und Nahrungsgründe. Hier vertrauen sie ihren Laich dem Schutz der Vegetation an.

Störungen durch Schwimmer, Bootsfahrer, StandUp-Paddler oder Kite-Surfer bedeuten für die Tiere starken Stress und vermindern ihre Überlebenschancen.

Am seichten Ufer besteht außerdem die Gefahr, dass durch Paddelschläge oder Kenterungen Eier und Larven zerstört werden.



Eisvogel



Teichrohrsänger



Libellen



Reiherente

Was bedeutet die Schutzzone für Sie?



Halten Sie mindestens 20 Meter Abstand zu sämtlichen Schilf- und Teichrosenbeständen!

Überwacht von der Salzburger Berg- und Naturwacht